



Sitzungsprotokoll

Gremium:	LEADER-Steuerungsgruppe (=Projektauswahlgremium)	
Datum:	19.10.2018	Dauer (von - bis): 14:00 – 17:30 Uhr
Ort:	Töpperschloss Neubruck, 3283 Scheibbs	
Anwesend:	Stimmberechtigt (10):	
	<i>Öffentlicher Bereich (4)</i>	
	Name	Geschlecht, Bereich
	Bgm. Claudia Fuchsluger, Kleinregion Kleines Erlauftal (mittels nachträglicher schriftlicher Stimmabgabe)	W, Öff.
	Bgm. Waltraud Stöckl, Kleinregion Großes Erlauftal (bis 2b)	W, Öff.
	Bgm. Günther Leichtfried, Kleinregion InRegion	M, Öff.
	Bgm. Werner Krammer, Kleinregion Ybbstal	M, Öff.
	<i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (6)</i>	
	Name	Geschlecht, Bereich
	Leopoldine Adelsberger, Landwirtschaft	W, Zivil
	Margit Fuchsluger, Junge Menschen & Demographie	W, Zivil
	Gerti Grünsteidl (i.V. v. Daniela Fux, Soziale Dienste & Green Care)	W, Zivil
	Erika Pruckner, Wirtschaftskammer	W, Zivil
	Gregor Haslinger, Junges Unternehmertum	M, Zivil
	Anton Krenn, Bauernkammer	M, Zivil
	Quoren:	
	Frauen : Männer = 6:4 (60 % Frauenanteil)	
	Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:4 (60 % Zivilgesellschaft)	
	Beratend:	
	Stefan Hackl, Eisenstraße Niederösterreich	
Franz Raab, BHW Niederösterreich		
Entschuldigt:	Stimmberechtigt (5):	
	<i>Öffentlicher Bereich (1)</i>	
	Name	Geschlecht, Bereich
	Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger, Obmann, Eisenstraße Niederösterreich	M, Öff.
	<i>Zivilgesellschaftlicher Bereich (4)</i>	
	Name	Geschlecht, Bereich
	Thomas Welser, Metallverarbeitung	M, Zivil
	Herbert Zebenholzer, Tourismus	M, Zivil
	Anton Halbartschlagler, Handwerk/Kulturerbe	M, Zivil
	Helmut Wieser, Arbeiterkammer	M, Zivil



	Beratend: Mag. Andreas Purt, Mostviertel Tourismus Hannes Mayrhofer, Kulturvernetzung Niederösterreich Hannes Wischenbart, NÖ Regional GmbH		
Tagesordnung:	1.	Begrüßung, Einleitung durch LEADER-Manager Stefan Hackl/ Feststellung Beschlussfähigkeit/Zwischenbilanz LEADER	
	2.	Diskussion/Beschlussfassung: LEADER-Projekte	
	a.	Gründung findet Stadt – Gründerinitiative Eisenstraße Eisenstraße Niederösterreich	631
	b.	Bäuerliches Backservice – Schaubackstube St. Anton an der Jeßnitz Bäuerliche Backservice OG (in Gründung)	636
	c.	Obsterlebnisweg Mostlandhof Elisabeth Selner GmbH, Purgstall	637
	d.	Narzissen- und Orchideenwiesen im Ybbstal Gemeinde Hollenstein an der Ybbs	640
	e.	Fair Pay Bauernladen „Braubogen“ Katharina Hinterreither Einzelunternehmen (in Gründung), Hollenstein an der Ybbs	639
	f.	Aufbau Akademie Wintereck (Kleinprojekt) Verein Akademie Wintereck, St. Anton an der Jeßnitz	641
	g.	Schlossladen Wolfpassing Elfriede Halbartschlager Einzelunternehmen (in Gründung), Wolfpassing	638
	h.	Digitalisierung Historischer Themenweg Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf	642
	3.	Kurzvorstellung und Diskussion: LEADER-Projekte in Vorbereitung	
	4.	Allfälliges und Terminfixierung nächste LEADER-Steuerungsgruppensitzung	

Ad 1)

LEADER-Manager Hackl entschuldigt zu Beginn Obmann Andreas Hanger, der an der LEADER-Steuerungsgruppensitzung aufgrund einer parlamentarischen Sondersitzung kurzfristig nicht teilnehmen kann, und berichtet einleitend über den bisherigen Stand beschlossener LEADER-Projekte. Er weist darauf hin, dass bei der heutigen Sitzung acht LEADER-Projekte zur Beschlussfassung vorliegen, das Projekt „Magnet – Werkstätten Eisenstraße“ wird auf die kommende Sitzung vertagt.

Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit liegt zu Beginn der Sitzung vor, da die Vorgaben der Lokalen Entwicklungsstrategie (33 % Frauenanteil, mindestens 50 % Vertreter der Zivilgesellschaft) erfüllt sind. Allerdings kann Bgm. Stöckl nur bei den beiden ersten Projektentscheidungen dabei sein – und deshalb werden die Stimmen der entschuldigenden TeilnehmerInnen schriftlich nachgeholt. Aktiv zurückgemeldet hat sich LEADER-Steuerungsgruppen-Mitglied Claudia Fuchsluger (öffentlicher Bereich). Ihre Stimme wird daher dem Quorum zugerechnet.

- Die laut LES erforderliche Mindestanzahl an Sitzungsteilnehmern (3 VertreterInnen öff. Bereich, 3 VertreterInnen zivilgesellschaftlicher Bereich) ist gegeben.
- Der 33%-Frauenanteil ist eingehalten.
- Der Mindestanteil an VertreterInnen der Zivilgesellschaft ist eingehalten.
- Frauen : Männer = 6:4 (60 % Frauenanteil)
- Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:4 (60 % Zivilgesellschaft)



Die Unvereinbarkeitsregeln werden erörtert, sie werden bei jeder Projektentscheidung herangezogen.

Hingewiesen wird auch auf die am 25.5.2016 von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene 5%-Regel. Demnach darf bei plausibler Darstellung der Kosten die bei der Förderstelle eingereichte Projekt- und Fördersumme max. 5 % höher liegen als die von der LEADER-Steuerungsgruppe beschlossene Projekt- und Fördersumme. Reduzieren sich die Kosten um 5 % oder mehr, ist das jedenfalls für die Steuerungsgruppe in Ordnung, mit der Ausnahme, dass bei Wegfall relevanter Projektinhalte das Projekt neu zu behandeln ist. Diese geänderte Geschäftsordnung der LEADER-Steuerungsgruppe ist bei der Vollversammlung am 1.12.2016 bestätigt worden. Sie ist Teil der adaptierten Lokalen Entwicklungsstrategie 2017.

Ad 2)

a.) Gründung findet Stadt – Gründerinitiative Eisenstraße | Eisenstraße Niederösterreich

LEADER-Manager Stefan Hackl stellt das bereits in den vorangegangenen Sitzungen skizzierte Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Kurzbeschreibung Maßnahmen: Die Nutzung von Leerständen in den Ortszentren sowie progressive Flächenentwicklungen sind in den zentralen Orten der Eisenstraße Niederösterreich ein wichtiges Thema. Vitale und florierende Orte sind starke Zentren und strahlen auf das ländliche Umland aus und stärken somit die gesamte Region.</p> <p>Diese beiden Pole – Leerstandsnutzung in den Innenstädten und Hebung der Gründerquote – verbindet das LEADER-Projekt „Gründet findet Stadt – Gründerinitiative Eisenstraße“. Konkrete Ziele lauten: Erhöhung der Gründerquote, Senkung der Leerstände und Verhinderung der Abwanderung von potenziellen GründerInnen in größere urbane Zentren. Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag im Themenbereich „Junges Unternehmertum“ der Lokalen Entwicklungsstrategie der Eisenstraße Niederösterreich.</p> <p>Die Kooperation mit potenziellen regionalen Partnern wie Fördervereinen, Stadtmarketing und Wirtschaftskammer wird angestrebt. Die Zusammenarbeit mit „riz up – die Gründeragentur des Landes Niederösterreich“ ist bereits vereinbart. Projektträger ist die LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich. Die Projektgemeinden sind voraussichtlich Waidhofen an der Ybbs, Wieselburg, Scheibbs und Purgstall an der Erlauf.</p> <p>Das Projekt erstreckt sich über zwei Jahre und umfasst folgende konkrete Bausteine/Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer GründerInnen-Kampagne: Diese Kampagne ist ein laufender Aufruf, die Geschäftsidee in die Tat umzusetzen und Räumlichkeiten in den Innenstädten oder in den definierten örtlichen Entwicklungsflächen der teilnehmenden Gemeinden zu mieten. • Durchführung der Jurysitzungen = Auswahl der Gründer: Die Sitzungen werden pro teilnehmende Stadt/Gemeinde nach Vorliegen der eingereichten Gründerideen durchgeführt. Die Gründungsidee wird nach einem definierten Raster bewertet.
-----------------------	---



	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Mentorenprogramms/Veranstaltungen: Die regionalen Wirtschaftstreibenden als Mentoren stehen den GründerInnen bei ihren ersten Schritten zur Seite. Persönliche Gespräche sowie zwei verschiedene Veranstaltungsformate sind Teil des Mentorenprogramms. • Unterstützung der ausgewählten GründerInnen mittels Gutscheinpool: Die ausgewählten GründerInnen (maximal 5 pro Stadt/Gemeinde) erhalten Unterstützung in den Bereichen Grafik, Web und Social Media, Texten, Unternehmensberatung, Fotografie, Video, Eventmarketing u.ä. in der Höhe von maximal 7.500,00 € (bei 4 teilnehmenden Gde.). • Projektmanagement, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit (PM im Wochenstundenausmaß von 20 Stunden, Laufzeit 2 Jahre): Das Projekt wird von einer/m ProjektmanagerIn professionell begleitet. Hauptaufgabe ist die Unterstützung der teilnehmenden Gemeinden, die Vernetzung der Partner und die Mobilisierung von GründerInnen. Auch die Förderabwicklung und eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zählen zu den Aufgaben des Projektmanagements. Damit wird die gesamte Region als gründerInnenfreundlich positioniert. <p>Projektziel: In den vier Gemeinden Waidhofen, Wieselburg, Scheibbs und Purgstall, die eine zentralörtliche Funktion für die LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich ausüben, haben sich GründerInnen/JungunternehmerInnen im Ortskern angesiedelt. Zudem ist die Eisenstraße als jungunternehmerfreundliche Region positioniert.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mentorenprogramm für GründerInnen und JungunternehmerInnen wird erstmals regional aufgebaut. • Erstmals positioniert sich die Eisenstraße mit einem ganz konkreten „GründerInnen-Paket“ als jungunternehmerfreundliche Region. • Die Mobilisierung von GründerInnen und JungunternehmerInnen erfolgt im Rahmen eines neuartigen Call-Systems – unter Einbettung aller relevanten Partner. • Erstmals arbeiten mehrere Gemeinden der Region gemeinsam und gemeindeübergreifend am Leerflächenmanagement für Betriebsflächen in Ortskernen.
<p><i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i></p>	<p><i>Aktionsfeld 1 (Wertschöpfung, Output 3):</i> Es gibt ein Bündel an Maßnahmen zur Unterstützung von Gründern und Jungunternehmern entlang der zentralen Bedürfnisse Kapital, Raum und Zeit.</p>
<p><i>Projektträger:</i></p>	<p>Eisenstraße Niederösterreich</p>
<p><i>Projektlaufzeit:</i></p>	<p>Jänner 2019 - Dezember 2020</p>
<p><i>Projektvolumen:</i></p>	<p>253 400 €</p>

Das Projekt wird ausführlich und sehr positiv diskutiert. Punkte der Diskussion sind die Notwendigkeit der Innenstadtbelebung, die Wichtigkeit der örtlichen Juryarbeit und der Austausch der Projektpartnergemeinden untereinander. Über das Projekt hinausgehende, ev. weitere Leistungen der Gemeinden (z.B. Mietzuschüsse) sind von der jeweiligen Gemeinde selbst



festzulegen. Auch eine künftige Weiterentwicklung der Projektidee in Richtung Landwirtschaft, ländliche Ortsgebiete wird diskutiert.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 19 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 33 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende vier LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: <ul style="list-style-type: none"> • Bgm. Günther Leichtfried (Projektpartner Wieselburg) • Bgm. Werner Krammer (Projektpartner Waidhofen) • Gregor Haslinger (Themenfeldsprecher und Projektpartner riz up) • Erika Pruckner (Projektpartner Wirtschaftskammer NÖ)
<i>Beschluss:</i>	6 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:4 (60 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:4 (60 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: Indirekt-wertschöpfend + Regionsbonus (da es Projektpartner in der gesamten LEADER-Region gibt): 60 Prozent + 10 Prozent = 70 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	177 380 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende vier LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: <ul style="list-style-type: none"> • Bgm. Günther Leichtfried (Projektpartner Wieselburg) • Bgm. Werner Krammer (Projektpartner Waidhofen) • Gregor Haslinger (Themenfeldsprecher und Projektpartner riz up) • Erika Pruckner (Projektpartner Wirtschaftskammer NÖ)
<i>Beschluss:</i>	6 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:4 (60 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:4 (60 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

b.) Bäuerliches Backservice – Schaubackstube St. Anton an der Jeßnitz | Bäuerliche Backservice OG (in Gründung)

Projektträgerin Waltraud Stöckl stellt das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	Das ehemalige Café „sPlauscherl“ in St. Anton an der Jeßnitz steht derzeit leer. Die Gemeinde sucht nach einem Konzept zur Nachnutzung mit einem Mehrwert für die Bevölkerung von St. Anton wie für die Region Naturpark Ötscher-Tormäuer bzw. Eisenstraße Niederösterreich. Als Projektträger tritt die in Gründung befindliche „Bäuerliche Backservice OG“ der beiden Seminarbäuerinnen Waltraud Stöckl und Christa Eppensteiner auf. Aus dem „Plauscherl“ soll die neue „Schaubackstube St. Anton“ mit drei
-----------------------	--



	<p>Schwerpunkten werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dorfcafé: ein gemütliches Zentrum für die Bevölkerung wie für Gäste, direkt im Ortszentrum und an den Freizeitanlagen von St. Anton sowie gegenüber des neuen Mehrgenerationenhauses mit Kindergarten und betreubarem Wohnen. Das Café wird von den Projektträgerinnen betrieben und dient als Bauernladen für die Region. Die Produkte aus der Backstube werden hier angeboten, es gibt regionale Schmankerl und eine kleine, feine Getränke- und Speisekarte.• Schaubackstube: Hier wird nicht nur von den Projektträgerinnen gebacken. So wie früher die Lehmbacköfen im Zentrum von bäuerlichen Rotten einmal in der Woche befeuert und von mehreren Familien gemeinsam zum Brotbacken genutzt wurden, soll die Schaubackstube allen Interessierten die Möglichkeit geben, hier zu backen und bäuerliche Produkte herzustellen. In Seminaren, Brotbackkursen, Kochkursen werden die traditionellen Rezepte und Techniken sowie neue Tipps und Tricks vermittelt. Die Projektträgerinnen werden als Seminarbäuerinnen ihr Wissen weitergeben, ebenso wie die Backstube auch von anderen TrainerInnen genutzt werden kann. Zu bestimmten Terminen steht die Backstube für (Brot-) Backinteressierte zur Verfügung.• Veranstaltungsort: Brotbacken ist derzeit ein Trend, dem in der Region noch wenige Veranstaltungen folgen. Die Schaubackstube soll als Veranstaltungsort dienen für alle Themen rund um Kulinarik, Backen, Brot und bäuerliche Produkte. Das Obergeschoß des Gebäudes kann laufend für Seminare genutzt werden, in der Schaubackstube im Erdgeschoß werden Koch- und Backkurse angeboten. Das Obergeschoß bietet sich auch für Ausstellungen an. Geplant ist im ersten Jahr, das große Thema der Kochbücher in einer Kochbuchausstellung aufzuarbeiten und so Frequenz für das Dorfcafé zu bringen. <p>Die Eigenmittel für das Projekt werden durch die beiden Gesellschafterinnen erbracht.</p> <p>Konkrete Projektmaßnahmen:</p> <p>Sachkosten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Externe Dienstleistungen: Begleitung Geschäftsmodellentwicklung• Öffentlichkeitsarbeit: Werbematerial, Auftaktveranstaltung <p>Investitionskosten</p> <ul style="list-style-type: none">• Fassadenrenovierung• Barrierefreier Zugang - Errichtung einer Rampe• Kassensystem• Einrichtung/Renovierung innen• Gastgarten• Backöfen• Seminarequipment und Ausstellung <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schaubackstube vermittelt regionstypische Rezepte und Fertigkeiten im Bereich bäuerliches Backen und ist zum Dreh- und Angelpunkt für neue Vertriebsmöglichkeiten bäuerlicher Produkte
--	--



	<p>geworden.</p> <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ziele: Schaffung eines Treffpunkts für die Bevölkerung aus St. Anton, auch für die Bewohner des Mehrgenerationenhauses. Kulinarik und Backen als verbindendes Thema zwischen Jung und Alt und allen sozialen Schichten. • Regionalwirtschaftliche Ziele: Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte aus der Region. Schaffung von Arbeitsplätzen v.a. für „erfahrene“ Frauen aus der Region. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen bäuerlichen Betrieben der Region. Schärfung der kulinarischen Identität der Region und Nutzung dieser für touristische Zwecke. Verhinderung von Leerstand im Ortszentrum und Erhalt eines Gastronomiebetriebs im Ortsverbund. • Regionales Wissen: Veranstaltungszentrum der Region für Fortbildung in den Bereichen Kochen, Backen, Produktion bäuerlicher Produkte. Erhalt alter Traditionen und Rezepte in Verbindung mit neuen Vertriebsmodellen.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Wertschöpfung, Output 11):</i> Es gibt neue Produkt- und Vertriebsinnovationen im Bereich regionale Produkte – mit Schwerpunkt Bio-Landwirtschaft.
<i>Projektträger:</i>	Bäuerliche Backservice OG (in Gründung)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Jänner 2019 – Dezember 2019
<i>Projektvolumen:</i>	42 000 €

Die LEADER-Steuerungsgruppe diskutiert das Vorhaben intensiv, Projektträgerin wird nach geplanten Öffnungszeiten, Behördenauflagen etc. gefragt. Im ursprünglichen Projektantrag waren auch Personalkosten für die Startphase (1 Jahr) eingerechnet. Mit Verweis auf andere Investitionsprojekte im Bereich regionale Produkte (z.B. Regionalladen Scheibbs, Nussland) kommen die anwesenden Mitglieder der LEADER-Steuerungsgruppe darüber überein, dass Personalkosten im laufenden Betrieb nicht gefördert werden sollen. Das Projektvolumen reduziert sich dadurch von 70.000 auf 42.000 Euro, die Fördersumme verringert sich von 28.000 Euro auf 16.800 Euro. Unter diesen Gesichtspunkten begrüßt die LEADER-Steuerungsgruppe das Vorhaben.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 16 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 18 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 34 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: <ul style="list-style-type: none"> • Bgm. Waltraud Stöckl (Projektträgerin)
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:4 (60 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:4 (60 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: direkt-wertschöpfend 40 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	16 800 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt:



	Bgm. Waltraud Stöckl (Projektträgerin)
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 6:4 (60 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:4 (60 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt Bgm. Waltraud Stöckl die Sitzung, das Quorum ändert sich dadurch folgendermaßen:

- Die laut LES erforderliche Mindestanzahl an Sitzungsteilnehmern (3 VertreterInnen öff. Bereich inkl. schriftlich nachgeholter Stimme Bgm. Fuchluger, 3 VertreterInnen zivilgesellschaftlicher Bereich) ist gegeben.
- Der 33%-Frauenanteil ist eingehalten.
- Der Mindestanteil an VertreterInnen der Zivilgesellschaft ist eingehalten.
- Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil)
- Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft)

c.) Obsterlebnisweg Mostlandhof | Elisabeth Selner GmbH, Purgstall

Die Projektträger Elisabeth und Andreas Selner stellen das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Zu einer Drehscheibe für Streuobstbau in der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich soll sich der Mostlandhof in Purgstall entwickeln. Der Traditionsgasthof ist seit 2014 im Besitz von Elisabeth und Andreas Selner, der Betrieb umfasst 18 ha Grund mit 600 Obstbäumen bzw. Obststräuchern, Äcker, Wiesen und Wald. Der in den 1990er-Jahren angelegte Obstlehrpfad ist mittlerweile unbeschildert und nicht mehr zugänglich.</p> <p>Mit dem vorliegenden Projekt soll ein Obsterlebnisweg als Ausflugsziel für Familien, Gruppen und Fachpublikum entstehen, der den Streuobstbau und die Artenvielfalt der Region erlebbar macht. Auf drei Routen - eine davon komplett barrierefrei - sollen Stationen, Rast- und Ruheplätze entstehen und Kleinode wie der traditionelle Bauerngarten, die kleine Kapelle oder der Mostkeller integriert werden. Auf diese Weise entsteht ein attraktives Naturerlebnis und Ausflugsziel, ein Ort zum Genießen, Verweilen, Austauschen und Lernen. Der Obsterlebnisweg soll mit Angeboten wie dem Bienenlehrpfad, der Ötscherblick-Mountainbike-Strecke, Ötscherland-Radrouten und Bier-Radweg verbunden und mit dem Wegenetz im Großen und Kleinen Erlaufal vernetzt werden.</p> <p>Bildlich gesprochen: Neben dem Most.Birn.Haus in Ardagger (Indoor) entsteht ein zweiter zentraler Ort im Mostviertel (Outdoor), wo das regionstypische Thema Streuobst vermittelt wird.</p> <p><i>Schwerpunkte des Projekts:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rundwege Gestaltung von drei Rundwegen unterschiedlicher Distanzen rund um den Mostlandhof „kurze Hofrunde“ - ROT: ca. 500 m, Neuanlage, befestigt „erweiterte Hofrunde“ - GELB: ca. 900 m „große Streuobstrunde“ -GRÜN: 1400 m
-----------------------	---



	<ul style="list-style-type: none"> • Beschilderung – Infotafeln/Baumbenennungen Übersicht, Infos und Erklärungen auf Info-Tafeln bzw. Ständen am Eingang, entlang der Wege bzw. an den Gebäuden zum Thema: „Streuobst“, für Interessierte, Fachpublikum, Kinder, Schulklassen, Gruppen... • Rastplätze Fünf neue Rastplätze...vielgestaltig ... gemütlich ... entspannt ... mitten im Obstgarten ... näher ... weiter weg ... versteckt ... ganz offen ...einfach zum Genießen da... • Obstkeller Ausbau des vorhandenen (verschütteten), kleinen Kellerraumes zur Obstlagerung, Präsentation der Geschichte des Obstbaus <p>Konkrete Projektmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mostkeller, Steinwurfmauer • Mostkeller, Fassade im Eingangsbereich • Wegebau • Schautafeln • Infotafeln • Fotowand • Abfallbehälter • Holzliegen, Rastplätze • Informationsfilm übers Obstjahr • Werbematerial, Folder etc. • Projektbegleitung Landschaftsarchitektur/Projektmanagement <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rund um den Mostlandhof ist ein Kompetenz- und Erlebniszentrum zum Thema Mostviertler Streuobstbau entstanden, das das Fachpublikum genauso anspricht wie Urlaubs- und Ausflugs Gäste. Ergänzend zum Most.Birn.Haus in Ardagger für den Norden des Mostviertels ist in Purgstall ein Outdoor-Ausflugsziel zum Thema Obstbau für den Süden des Mostviertels etabliert. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch in der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich entsteht ein Kompetenz- und Erlebniszentrum zum Thema Streuobstbau. Dieses kann Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten fungieren. • Bei der Gestaltung des Obsterlebniswegs wird auf Barrierefreiheit und Familientauglichkeit Wert gelegt, gleichzeitig wird auch das Fachpublikum erreicht.
<p><i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i></p>	<p><i>Aktionsfeld 2 (Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, Output 4):</i> Der für das Mostviertel und die Eisenstraße typische Almen-, Streuobst-, Wald- und Wiesenbestand ist erhalten bzw. in seiner Biodiversität verbessert.</p>
<p><i>Projektträger:</i></p>	<p>Elisabeth Selner GmbH</p>
<p><i>Projektlaufzeit:</i></p>	<p>Dezember 2018 – Juni 2020</p>
<p><i>Projektvolumen:</i></p>	<p>66 034,85 €</p>

Die LEADER-Steuerungsgruppe begrüßt das Vorhaben einhellig, Themenfeldsprecherin Leopoldine Adelsberger (Landwirtschaft) berichtet von der sehr guten Projektentwicklung unter Einbettung vieler Partner.



<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 16 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 36 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: Indirekt-wertschöpfend: 60 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	39 620,91 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

d.) Narzissen- und Orchideenwiesen im Ybbstal | Gemeinde Hollenstein an der Ybbs

LEADER-Manager Stefan Hackl stellt das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Durch das Projekt „Narzissen- und Orchideenwiesen im Ybbstal“ soll Bewusstsein für die Besonderheiten der lokalen Flora im südlichen Niederösterreich geschaffen werden. Das Vorhaben ist zweigeteilt in einen naturschutzfachlichen Teil (100% über Schutzgebietsnetzwerk Mostviertel – Naturschutzabteilung Niederösterreich finanziert, 25.000 Euro) sowie einen bewusstseinsbildenden Teil (=LEADER-Projekt).</p> <p>Fachliche Erhebungen der ca. 40 bis 50 besten Wiesenflächen laufen im naturschutzfachlichen Teil. Im Rahmen des LEADER-Projekts geht es darum, diese Besonderheiten auch zu kommunizieren. Oft sind weitere seltene und charismatische Arten wie Orchideen oder Krokus auf den Narzissenwiesen zu finden. Auch Wiesen auf denen aktuell keine Narzissen vorkommen, sich aber Orchideen, Krokus oder andere Rote-Liste-Arten finden, sollen im Fokus stehen – nicht zuletzt als potenzielle Lebensräume für die Narzisse.</p> <p><i>Konkrete Projektmaßnahmen im LEADER-Projekt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Broschüre in Kooperation mit den betroffenen Gemeinden, hier sollen zusätzlich zur Vorstellung der botanischen Raritäten im Ybbstal, die betroffenen Gemeinden und deren Besonderheiten eingebunden werden. • Abhaltung von Exkursionen • Schulung von Naturvermittlern
-----------------------	--



	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige begleitende ÖA in den regionalen Medien, über Social Media etc. • Schaufensterwiesen, Wettbewerbe, Infotafeln <p><i>Konkrete Projektmaßnahmen naturschutzfachlicher Teil (außerhalb LEADER):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen für die Bewirtschafter in den Gemeinden • Absprache mit den regionalen Experten • Flächenauswahl (Oft sind weitere seltene und charismatische Arten wie Orchideen oder Krokus auf den Narzissenwiesen zu finden. Auch Wiesen, auf denen aktuell keine Narzissen vorkommen, sich aber Orchideen, Krokus oder andere Rote-Liste-Arten finden, sollen im Fokus stehen – nicht zuletzt als potenzielle Lebensräume für die Narzisse) • Erhebungen (Kartierungen) • Kommunikation mit den Bewirtschaftern, Beratung bzgl. Management • Ausarbeitung von Bewirtschaftungsvorschlägen • In einem Folgeprojekt - Einwerbung der Flächen ins ÖPUL Maßnahme WF <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsprägende und regionstypische Wiesen erhalten (Förderung durch ÖPUL, Beratung, Bewusstseinsbildung,...) • Einstellung und Verhalten zu Naturschutzthemen ändern (Zusammenarbeit mit Landwirten, Tourismus und Naturschutz als Partner der Landwirtschaft, Bewusstseinsbildung für die Schätze in der Region steigern, z.B. durch begleitende Broschüre, ÖA in den Medien) • Touristische Akzente in der Nebensaison setzen (Geführte Exkursionen, Naturvermittlung) <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach jahrelangem Rückgang der für den südlichen Teil der Eisenstraße typischen Narzissen- und Krokuswiesen wird mit dieser Initiative ein konkreter Ansatz gefunden, bedrohte Narzissen- und Krokuswiesen zu sichern. • Auch das touristische Potenzial von Narzissen- und Krokuswiesen im Ybbstal wird erarbeitet (Blüte als Belebung einer touristischen Nebensaison).
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 2 (Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, Output 4):</i> Der für das Mostviertel und die Eisenstraße typische Almen-, Streuobst-, Wald- und Wiesenbestand ist erhalten bzw. in seiner Biodiversität verbessert.
<i>Projektträger:</i>	Gemeinde Hollenstein an der Ybbs (als Lead-Partner für die weiteren Gemeinden im Projektgebiet)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Dezember 2018 – Dezember 2020
<i>Projektvolumen:</i>	20 000 €

LEADER-Steuerungsgruppenmitglied regt an, auch besondere Wiesen im Bereich Gresten-Ybbsitz (z.B. Krokus) in das Projekt zu integrieren, das wird an den Projektträger weitergegeben.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 19 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 13 Punkte (von 21 möglichen Punkten)
-------------------	--



	Gesamt: 32 (Mindestpunktezahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: Klima und Umwelt: 80 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	16 000 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

e.) Fair Pay Bauernladen „Braubogen“ | Katharina Hinterreither Einzelunternehmen (in Gründung), Hollenstein an der Ybbs

Projekträgerin Katharina Hinterreither und ihr Gatte stellen das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Nach genauer Überlegung im Sommer 2018 entschlossen sich Katharina und Michael Hinterreither, ein zum Verkauf stehendes Geschäftslokal („Braubogen“) direkt im Ortskern von Hollenstein an der Ybbs zu erwerben.</p> <p>Bäuerliche Produkte (Milchprodukte, Brot, Speck, Most, Obst, ...), Wildfleischprodukte (Leberkäse, Wildwürste, Dauerwurst, Aufschnittwurst, Streichwurst, Käsekrainer) ev. auch ein eigenes Regal mit Eisenstraße- und Naturpark-Produkten und vieles mehr soll diesem sehr zentralen Geschäftslokal angeboten werden. All diese Produkte konnte man bis jetzt nur direkt vom Bauern abholen. Wildfleisch in dieser veredelten Form ist bis jetzt nicht in nächster Umgebung zu kaufen, daher würde das neue Angebot auch keine Konkurrenz zu den bestehenden Geschäften im Ort sein.</p> <p>Das Geschäftslokal wird mit einem bargeldlosen Selbstbedienungs- und Bezahlterminal auf Fair Pay Basis ausgestattet. Eine kundenfreundliche und einfache Touchscreen-Oberfläche wird das Einkaufen zum Kinderspiel machen. An speziell ausgeschriebenen Tagen, soll es zudem einen saisonalen Sonderverkauf diverser Produkte geben. Öffnungszeiten: 7 Tage die Woche, von 7 Uhr morgens bis 19 Uhr abends.</p> <p>Ziel ist es, die Wertschöpfung im Ort zu stärken. Und: Regionale Produkte sollen ohne lange Transportwege und ohne mehrfachem Zwischenhandel schnell und unkompliziert die Konsumenten erreichen und begeistern. Für die Namensgebung des Fair Pay-Ladens soll auf die Historie des Gebäudes</p>
-----------------------	---



	<p>zurückgegriffen werden: Einst war hier eine Brauerei beherbergt, im Volksmund wird das Gebäude „Braubogen“ genannt.</p> <p><i>Die Projektmaßnahmen im Detail:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Renovierung Gebäude Aussenfassade, Böden, Wände, Wasserleitung, E-Installation, Sanitäreanlage • Geschäftseinrichtung Regale, Kühlschränke, Beleuchtung • Selbstbedienungs-Kassensystem • Überwachungskamerasystem • Marketing/Werbekosten <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein „Selbstbedienungsladen“ für regionale Produkte ist im Ortszentrum von Hollenstein an der Ybbs an allen Wochentagen zugänglich. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für den Vertrieb regionaler Produkte wird ein neues Geschäftsmodell entwickelt (Selbstbedienungssystem auf Fair Pay Basis sowie Präsentation der Produkte in Form von Facherln). • Ein Vermarktungsangebot für regionale Wildprodukte entsteht im Oberen Ybbstal.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Wertschöpfung, Output 11):</i> Es gibt neue Produkt- und Vertriebsinnovationen im Bereich regionale Produkte – mit Schwerpunkt Bio-Landwirtschaft.
<i>Projekträger:</i>	Katharina Hinterreither e.U. (in Gründung)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Dezember 2018 – September 2019
<i>Projektvolumen:</i>	41 500 €

Die LEADER-Steuerungsgruppe erkundigt sich bei Projektträger nach Details und Produktpalette, diese wird sehr regional und mit Bezug zum Naturpark NÖ-Eisenwurz und zur Eisenstraße ausfallen.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 17 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 14 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 31 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: <ul style="list-style-type: none"> • Gregor Haslinger (Gründungsberatung für Projekt über riz up)
<i>Beschluss:</i>	8 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: direkt-wertschöpfend: 40 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	16 600 €



<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: <ul style="list-style-type: none"> Gregor Haslinger (Gründungsberatung für Projekt über riz up)
<i>Beschluss:</i>	8 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

f.) Aufbau Akademie Wintereck (Kleinprojekt) | Verein Akademie Wintereck, St. Anton an der Jeßnitz

Projekträgerin Kathrin Müllauer stellt das LEADER-Kleinprojekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Das Projekt „Aufbau Akademie Wintereck“ soll helfen, den Verein für die Allgemeinheit bekannt zu machen. Es soll die Menschen auf das Wirken des Vereins aufmerksam machen. Das Wirken der Akademie Wintereck (Gemeinde St. Anton an der Jeßnitz) bezieht sich insbesondere auf Menschen mit körperlichen/ geistigen/kognitiven Beeinträchtigungen, psychosozialen, emotionalen und sozialpädagogischen Herausforderungen, Schul- und Lernproblemen. Es werden Kooperationen mit Sozialgemeinschaften, Organisationen, Verbänden, Bildungseinrichtungen und sonstigen staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen angestrebt.</p> <p>Das LEADER-Kleinprojekt ist eine Fortführung der Green Care-Bemühungen in unserer Region Eisenstraße Niederösterreich. Rund um St. Anton an der Jeßnitz entsteht ein Netzwerk für die Entwicklung von gesundheitsfördernden Aktivitäten auf Bauernhöfen.</p> <p>Kathrin Müllauer, Präsidentin des Vereins „Akademie Wintereck“ bringt als Fachbetreuerin für psychosoziale Dienste, Fachkraft für tiergestützte Interventionen, Dipl. Lern-, Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin, Reitpädagogin und Schule am Bauernhof-Bäuerin das Knowhow für die Vernetzungs- und Kommunikationsarbeit des Vereins mit sich. Bisher sind die Aktivitäten des Vereins Akademie Wintereck noch wenig bekannt, mit dem vorliegenden LEADER-Kleinprojekt soll die Aufbauarbeit unterstützt werden. In erster Linie geht es um die Entwicklung einer professionellen Kommunikationslinie und eines Corporate Designs für den Verein. Dies stellt die Basis für weitere Netzwerkaktivitäten dar.</p> <p>Strategisch trägt das Projekt zum Schwerpunkt Green Care/Soziale Dienste der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich bei. Durch zwei LEADER-Projekte des Vereins Eisenstraße Niederösterreich entstand ein Bewusstsein in der Region für die Verbindung sozialer Themen und Landwirtschaft. Die Akademie Wintereck soll in diesem Sinne als Multiplikator dienen und auch praktische Einblicke geben.</p> <p><i>Konkrete Projektmaßnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Homepage soll potenziellen Mitgliedern oder Kooperationspartnern einen Einblick in das Vereinswirken geben (inkl. Imagefotos und Social Media)
-----------------------	--



	<ul style="list-style-type: none"> Flyer werden bei Netzwerkpartnern aufgelegt, ein Roll Up soll bei den Verein präsentieren, hinzu kommen Visitenkarten, Folder, Stempel, Schild, Roll Up, Autoaufkleber etc. Die Öffentlichkeit soll das Corporate Design mit dem Verein in Verbindung bringen. <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Akademie Wintereck ist als Vernetzungsverein im Bereich Gesundheitsförderung am Bauernhof in der Region bekannt. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt ist ein Ergebnis und eine Fortführung der Green Care-Bemühungen in unserer Region Eisenstraße Niederösterreich. Rund um St. Anton an der Jeßnitz entsteht ein Netzwerk für die Entwicklung von gesundheitsfördernden Angeboten auf Bauernhöfen.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 3 (Wichtige Funktionen und Strukturen für das Gemeinwohl, Output 6):</i> Die Region ist beim Thema Green Care im Bereich Aus- und Weiterbildung Vorreiter in Niederösterreich.
<i>Projekträger:</i>	Akademie Wintereck - Verein zur Förderung von LebensBildung, sozialem Wirken und natürlichem Lernen mit Tieren und der Natur
<i>Projektlaufzeit:</i>	Dezember 2018 bis März 2019
<i>Projektvolumen:</i>	5 371,94 €

LEADER-Steuerungsgruppenmitglied Anton Krenn erkundigt sich nach den Modalitäten der Vereinsgründung.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 18 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 15 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 33 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: LEADER-Kleinprojekt: 80 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	4 297,55 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>



g.) Schlossladen Wolfpassing | Elfriede Halbartschlager Einzelunternehmen (in Gründung), Wolfpassing

Projekträgerin Elfriede Halbartschlager stellt das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Das Schloss Wolfpassing soll wieder ein Zentrum der landwirtschaftlichen Produktion und Vermarktung werden. Mit der Übernahme des Areals durch die SWB Schloss Wolfpassing Bewirtschafts GmbH (10 % der GmbH sind im Besitz der Gemeinde Wolfpassing) sind ganz neue Entwicklungsmöglichkeiten entstanden und die ersten Ansiedler am Areal stehen fest: Neben den Erlauftaler Käsewölfen, die eine Bio-Käserei errichten, wird die Einzelunternehmerin Elfriede Halbartschlager einen Schlossladen eröffnen. Frau Halbartschlager war bisher in leitender Tätigkeit im IT-Bereich tätig und macht sich mit dem Projekt selbstständig</p> <p>Fünf Mitarbeiter sind im Schlossladen geplant, der auf drei Säulen fußt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung Regionalladen zum Vertrieb von Obst, Gemüse, Trockenobst und Mehlspeisen aus Eigenproduktion (in BIO Qualität) Milchprodukte, Brot und Gebäck und weiteren Produktion aus der Region (soweit wie möglich in BIO Qualität) Warensortiment: Grundnahrungsmittel möglichst abdecken, frisch gekochte Mahlzeiten zum Mitnehmen Kochworkshops in der Gutshofküche anbieten (Mitarbeit einer Ernährungsberaterin geplant) • Errichtung eines Cafes im Wirtschaftshof (nicht Teil des LEADER-Projekts) • Errichtung eines Obst- und Beerengarten und eines Gemüsegartens (nicht Teil des LEADER-Projekts) <p>Insgesamt investiert Elfriede Halbartschlager über 290.000 Euro, knapp 100.210 Euro entfallen dabei auf den Regionalladen. Dieser soll im Rahmen des vorliegenden LEADER-Projekts umgesetzt werden.</p> <p><i>Die Projektmaßnahmen für den Regionalladen im Detail:</i></p> <p>Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbau Innenbereich (inkl. 1 Schiebetür) • Eingangsbereich (Instandsetzung Windfang, neuer Zugang für Fussgänger und Radfahrer, Bepflanzung Eingangsbereich) • Elektriker-Installationen • Elektrik-Beleuchtung • Außentüre nach Innenhof (behindertengerechter Zugang) • Fussböden • Änderung Schließanlage <p>Verkaufsraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registrierkasse • Einrichtung (Regale, Verkaufspult, Innentüren, Tische) • Kaffeemaschine • Kühlschrank Verkaufsraum
-----------------------	--



	<ul style="list-style-type: none"> • Schneidmaschine • Waage • Vitrine Verkaufsraum (Käse) • Vitrine Verkaufsraum • Mehlspeisvitrine • Gefrierschränke • Gefriertruhe <p>Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Design und Grundausrüstung (Web, Geschäft, Drucksorten) <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für gesunde Ernährung fördern (Ernährung = Gesundheit) • Beitrag zur Belebung des Schlosses als sozialer Knotenpunkt der Region • Schaffung von 4 bis 5 Arbeitsplätzen in Wolfpassing, für alle Generationen zugänglich • Ökologische Haushaltsführung fördern <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Schlossladen ist ein Regionalladen-Konzept, das in dieser Form in der Region noch nicht existiert: Vor-Ort-Anbau wird mit einem Schlossladen verbunden, der soziale Faktor (die Öffnung des Schlossareals für die Bevölkerung) spielt dabei eine große Rolle. • Das Thema GründerInnen wird mit dem Thema „Regionale Bio-Produktion und -Vermarktung“ verbunden.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Wertschöpfung, Output 11):</i> Es gibt neue Produkt- und Vertriebsinnovationen im Bereich regionale Produkte - mit Schwerpunkt Bio-Landwirtschaft.
<i>Projektträger:</i>	Elfriede Halbartschlager e.U. (in Gründung)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Dezember 2018 - Dezember 2019
<i>Projektvolumen:</i>	100 210 €

Das Vorhaben wird intensiv diskutiert (z.B. Sortiment, Zusammenarbeit Käsewölfe). LEADER-Steuerungsgruppe kommt überein, dass nur jene Maßnahmen für das LEADER-Projektvolumen herangezogen werden, die direkt mit dem Regionalladen zu tun haben. Daher werden aus der ursprünglichen Kostenübersicht jene Positionen herausgenommen, die mit dem Cafe-Betrieb in Verbindung stehen (z.B. Küche). Die Projektkosten reduzieren sich dadurch von ursprünglich 119.960 Euro auf 100.210 Euro.

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 17 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 16 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 33 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: <ul style="list-style-type: none"> • Gregor Haslinger (Gründungsberatung für Projekt über riz up)
<i>Beschluss:</i>	7 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft)



	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>
--	--

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: direkt-wertschöpfend: 40 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	40 084 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Folgende LEADER-Steuerungsgruppenmitglieder sind nicht stimmberechtigt: <ul style="list-style-type: none"> • Gregor Haslinger (Gründungsberatung für Projekt über riz up)
<i>Beschluss:</i>	7 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft) <i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befugene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

h.) Digitalisierung Historischer Themenweg | Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf

Vertreter des Projektträgers (Franz Kramml, Ignaz Gindl) stellen das Projekt vor:

<i>Projektansatz:</i>	<p>Der historische Rundweg mit dem Titel „Herrschen, Hämmern, Handeln“ durch das Ortszentrum von Purgstall an der Erlauf ist in die Jahre gekommen und soll im Zuge des Stadterneuerungsprozesses erneuert werden. Die bestehenden Schilder sollen ausgetauscht und durch moderne Schilder ersetzt werden. Im Zuge des Stadterneuerungsprozesse wurde das Projekt von der Bevölkerung gewünscht und erarbeitet. In Form des vorliegenden Projekts wird der Weg digitalisiert und multimedial aufbereitet. Ein Abruf von Informationen erfolgt per QR-Code. Über den QR-Code kommen interessierte Personen zu einer Website, auf der je Wegestation ein Kurzvideo und Informationstexte integriert sind. Im Kurzvideo werden historische Ansichten in Kombination mit neuen Fotos und Videoaufnahmen gezeigt und durch Geschichten eines Erzählers/in umrahmt. Der historische Rundweg beinhaltet momentan ca. 25 Stationen.</p> <p>Der Rundweg führt bei zahlreichen historischen Plätzen und Gebäuden in Purgstall vorbei. Bei den einzelnen Plätzen und Gebäuden wird deren Geschichte erzählt vor allem in Bezug auf die drei Themen „Herrschen, Hämmern, Handeln“. Die Herrscherverhältnisse, Kriegs-, Handels- und Handwerksgeschichten aus vergangenen Zeiten werden sichtbar gemacht. Auch typische Architektur und Lebenskultur werden sichtbar gemacht. Dadurch macht die Digitalisierung und Aufwertung des Weges nicht nur allein die Geschichte von Purgstall erlebbar, sondern auch die der Eisenstraße.</p> <p><i>Konkrete Projektmaßnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung und Aufbereitung von historischem Bildmaterial • Aufnahme von aktuellen Videosequenzen und Fotos • Erstellung von Kurztexen für Schilder, Broschüre und Website in deutscher und englischer Sprache • Produktion von Kurzvideos inkl. Synchronisation durch
-----------------------	---



	<p>Sprecher/Innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Website - Zugang per QR-Code oder Purgstaller Gemeindeforum • Produktion von Schildern für den Außenbereich • Produktion von Drucksorten zum Themenweg <p>Projektziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die moderne Aufbereitung und den unkomplizierter Zugang zu lokaler Geschichtserzählung ist der Historische Themenweg in Purgstall attraktiviert und ein neues Angebot für Gäste und die lokale Bevölkerung ist geschaffen. <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarisch für die in den 1990er-Jahren angelegten Eisenstraße-Themenwege wird der Historische Themenweg in Purgstall digitalisiert und neu aufbereitet.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	<i>Aktionsfeld 1 (Ländliche Wertschöpfung, Output 4):</i> Es gibt neue bzw. modernisierte Ausflugsziele, Themenwege und touristische Angebote mit Fokus auf Ganzjahresnutzung und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.
<i>Projektträger:</i>	Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf
<i>Projektlaufzeit:</i>	Dezember 2018 - Juli 2019
<i>Projektvolumen:</i>	4 001,80 €

<i>Bewertung:</i>	Formale Projektreife: 17 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 12 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 29 (Mindestpunktzahl: 20 Punkte)
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt folgenden Fördersatz vor: Indirekt-wertschöpfend: 60 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	2 401,08 €
<i>Unvereinbarkeiten</i>	Es liegen keine Unvereinbarkeiten vor.
<i>Beschluss:</i>	9 Ja-Stimmen (einstimmig)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:4 (55,6 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 6:3 (66,7 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II - Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>

Zusammenfassung:



- Insgesamt werden von der LEADER-Steuerungsgruppe 8 Projekte beschlossen.
- Die 8 LEADER-Projekte betreffen 11,95 Prozent des Regions-Projektbudgets.

Beschlossene LEADER-Projekte in der Übersicht:

Projekt	Projektsumme	Förderquote	Fördersumme	Schwerpunkt
Gründung findet Stadt – Gründerinitiative Eisenstraße	253 400 €	70%	177 380 €	Unternehmertum
Bäuerliches Backservice – Schaubackstube St. Anton an der Jeßnitz	42 000 €	40%	16 800 €	Landwirtschaft
Obsterlebnisweg Mostlandhof	66 035 €	60%	39 621 €	Landwirtschaft
Schlossladen Wolfpassing	100 210 €	40%	40 084 €	Landwirtschaft
Fair Pay Bauernladen Braubogen	41 500 €	40%	16 600 €	Landwirtschaft
Narzissen- und Orchideenwiesen im Ybbstal	20 000 €	80%	16 000 €	Landwirtschaft
Aufbau Akademie Wintereck (Kleinprojekt)	5 372 €	80%	4 298 €	Landwirtschaft
Digitalisierung Historischer Themenweg	4 002 €	60%	2 401 €	Tourismus/Reg. Identität
Gesamt	532 519 €		313 184 €	

Damit ergibt sich folgende Verteilung aller bisherigen beschlossenen und der 8 neuen LEADER-Projekte:

Themenbereich	Fördersumme	Bereits ausgeschöpft
Unternehmertum (721.000 €)	715 211,41 €	99,20 %
Tourismus (929.000 €)	826 209,54 €	88,94 %
Land- und Forstwirtschaft (615.000 €)	580 342,28 €	94,36 %
Demografie, Daseinsvorsorge (355.000 €)	268 249,14 €	75,56 %
GESAMT (2,62 Mio. €)	2 390 012,38 €	91,22 %

Ad 3) LEADER-Projekte in Vorbereitung:

LEADER-Manager Hackl trägt weitere aktuelle LEADER-Projektideen vor, die bei den nächsten Steuerungsgruppensitzungen behandelt werden könnten:

- Werkstätte Magnetwerk Eisenstraße | Marktgemeinde Sonntagberg
- Käsewölfe Wolfpassing | Erlauftaler Käselwölfe GmbH
- Allwetterbad Scheibbs – Neupositionierung - Kleinprojekt
- Kräutergarten Königsberg | Naturpark NÖ-Eisenwurz/Königsberg
- Schulgärten Naturpark | Naturpark Ötscher-Tormauer
- Kinderschwerpunkt Eisenstraße-Museen
- Digitalisierung Zeitung Eisenwurz
- Naturnahes Camping Eisenstraße
- Entwicklung Erlaufalradweg/ MTB
- Green Care Projekt St. Georgen am Reith – Machbarkeitsstudie
- Mission Schnaps Panoramahöhenweg
- Qualifizierung und Umfeldentwicklung Haus der Wildnis
- Schirmprojekt Nostalgiebahn | mehrere Gemeinden



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



- Ybbstaler Alpen 2020-2022 | Mostviertel Tourismus
- Regionalisierung Fischerdorf Opponitz | Gemeinde Opponitz
- Bürgerbindungskarte Eisenstraße | Eisenstraße Niederösterreich
- Green Care-Infofeste | Green Care Salus
- Pilgern Mariazellerweg/Sonntagberg | Mostviertel Tourismus
- BioRegion Online-Projekt | Eisenstraße Niederösterreich
- Craft Bewegung Eisenstraße/Moststraße | Eisenstraße Niederösterreich
- Folgeprojekt Lehre/Fachkräftesicherung | Verein Mein Lehrbetrieb

Ad 4) Terminfindung und Allfälliges

Der Termin für die kommende LEADER-Steuerungsgruppensitzung wird noch nicht festgesetzt, voraussichtlich wird im Februar 2019 die nächste Sitzung stattfinden. Einladung und Tagesordnung werden fristgerecht ausgeschickt.

Abschließend dankt LEADER-Manager Stefan Hackl für die konstruktive Diskussion und die engagierte Mitgestaltung der LEADER-Steuerungsgruppensitzung.

Sitzungsende: 17.30 Uhr Protokoll: Hackl, Neubruck, Oktober 2018

Abg. z. NR Mag. Andreas Hanger
Obmann

Bgm. Franz Faschingleitner
Stv. Kassier

Stefan Hackl
Protokoll